

Studienvorstellung

# UNGLEICHES NRW –

# WIE KÖNNEN MEHR CHANCENGERECHTIGKEIT UND STARKE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN ERREICHT WERDEN?

4. OKTOBER 2021



**FRIEDRICH  
EBERT**  
**STIFTUNG**  
Landesbüro NRW

## HINTERGRUND

Obwohl die Frage nach gleichwertigen Lebensverhältnissen keine neue ist, hat sie in den vergangenen Jahren an Aktualität und Brisanz gewonnen. Vom wirtschaftlichen Aufschwung der 2010er Jahre haben nicht alle Menschen gleichermaßen profitiert, räumliche Unterschiede im Hinblick auf Wohlstand, Beschäftigung, Armut oder Gesundheit werden größer. Diese Unterschiede wurden insbesondere in der Corona-Pandemie deutlich sichtbar und wurden von dieser zudem noch verschärft.

Doch wie sieht es konkret aus in Nordrhein-Westfalen? In einer neuen Studie, die ein Team des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) im Auftrag des Landesbüros NRW erstellt hat, werfen die Autor\_innen einen genauen Blick auf regionale

Disparitäten in NRW. Anhand von repräsentativen Indikatoren in den Bereichen Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Lebens- und Bildungschancen, Wohlstand und Gesundheit, staatliches Handeln und Partizipation sowie Wanderungen der Bevölkerung zeichnen sie ein hochgradig differenziertes Bild vom bevölkerungsreichsten Bundesland in Deutschland und formulieren konkrete Handlungsempfehlungen an die Politik.

Mit der Studie möchte das Landesbüro NRW der FES die Diskussion zur Frage nach gleichwertigen Lebensverhältnissen in Nordrhein-Westfalen argumentativ bereichern und vorantreiben. Wir laden Sie herzlich zur Vorstellung ein und freuen uns, mit Ihnen in den Austausch über die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zu kommen.

## Studienvorstellung

### UNGLEICHES NRW –

WIE KÖNNEN MEHR CHANCENGERECHTIGKEIT  
UND STARKE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN  
ERREICHT WERDEN?

MONTAG, 04.10.2021, DÜSSELDORF/ONLINE

## Veranstaltungsort

Townhouse Düsseldorf  
Bilker Str. 36  
40213 Düsseldorf

## PROGRAMM

**14.00 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

**Petra Wilke**  
Leiterin des Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

**14.10 Uhr**  
VORSTELLUNG DER STUDIE

**Prof. Dr. Stefan Fina**  
Institut für Stadtentwicklungsforschung Dortmund  
**Prof. Dr. Martina Fromhold-Eisebith**  
Professorin für Wirtschaftsgeographie an der RWTH Aachen University

**14.30 Uhr**  
POLITISCHER KOMMENTAR

**Thomas Kutschaty**  
Vorsitzender der NRWSPD und Vorsitzender der SPD-Fraktion im  
Landtag NRW

**14.45 Uhr**  
DISKUSSION

Gespräch mit den Teilnehmenden

**15.30 Uhr**

Ende der Veranstaltung

**Tom Hegermann**  
Moderation

## ANMELDUNG

Wir freuen uns über eine verbindliche Anmeldung bis  
zum 29.09.2021 über den folgenden Anmeldelink

Sie können persönlich vor Ort oder digital per Zoom an der Ver-  
anstaltung teilnehmen. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung eine  
Option. Wir bitten um Verständnis, dass die Kapazitäten für eine  
Teilnahme vor Ort begrenzt sind. Für die Teilnahme in Präsenz  
müssen Gäste vollständig geimpft, genesen oder getestet sein und  
einen entsprechenden Nachweis mitbringen.

## KONTAKT

VERANTWORTLICH  
**Petra Wilke / Damian Jordan**

ANMELDUNG UND ORGANISATION  
**Anke Jörgensen**  
anmeldung.lbnrw@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro NRW  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
landesbuero-nrw@fes.de

VERANSTALTUNGSORT  
**Townhouse Düsseldorf**  
Bilker Str. 36, 40213 Düsseldorf

## HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die  
leistungsfähige Software der US-Firma [www.zoom.us](https://www.zoom.us). Die tech-  
nische Infrastruktur ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst  
legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das  
Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FESeigene  
Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den  
ZoomRaum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. nur Vorname  
oder Dienststelle) zu betreten. Für weitere Informationen siehe:  
<https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

**FRIEDRICH  
EBERT**  
  
**STIFTUNG**  
Landesbüro NRW